

Christian Krause / Detlef Lehnert / Klaus-Jürgen Scherer

Zwischen Revolution und Resignation

Alternativkultur, politische Grundströmungen
und Hochschulaktivitäten in der Studentenschaft.
Eine empirische Untersuchung über die politischen
Einstellungen von Studenten

Mit einem Geleitwort von Peter Glotz

Verlag Neue Gesellschaft • Bonn

Inhaltsangabe

Peter Glotz: Geleitwort	1
Vorwort	5
Einleitung	11
I. Die Grundlagen einer historisch-soziologischen Interpretation des politischen Einstellungswandels in der Studentenschaft . . .	15
1. Das Hochschulwesen als integraler Bestandteil der bürgerlichen Gesellschaft	15
2. Ursachen und Hintergründe des Ausbrechens studentischer Bewußtseinsformen aus der hegemonialen Politischen Kultur.	18
3. Die Trennung der akademischen von der politischen Linken: Der Bruch zwischen SDS und SPD und seine längerfristigen Konsequenzen.	23
4. Aufstieg und Zerfall der Studentenbewegung seit 1967. . . .	27
5. Konservative "Tendenzwende", ökonomischer Kriseneinbruch und studentischer Rückzug aus "Nachhutgefechten" in eine Fluchtbewegung.	33
6. Ansatzpunkte zu einer konstruktiven Repolitisierung einer über den Hochschulbereich hinausgreifenden "Alternativbewegung".	36
7. Theoretische Systematisierung der historisch-soziologischen Analyse und Formulierung zentraler Hypothesen zum politischen Verhalten von Studenten.	40
II. Auswahlkriterien der fünf Hochschulen.	49
III. Einführung in die methodischen Grundlagen der Studenten- untersuchung vom Sommersemester 1979.	62
1. Fragebogendesign.	62
2. Pretest	64
3. Hauptuntersuchung	65
4. Stichprobenbeschreibung: Hochschulcharakteristika	66
5. Vergleich der Stichprobenverteilung mit den Verteilungen an den einzelnen Hochschulen	74

IV.	Ein Modell für die Differenzierung nach gesellschaftspolitischen Grundströmungen	77
	1. Die Bestimmung von analytischen Kriterien	77
	2. Die Zusammenfassung in typologisierenden Einstellungsmustern	80
	3. Ein formalisiertes Fragebogenraster für die Zuordnung in politische Grundströmungen	84
	4. Eine dreidimensionale Topographie des politischen Meinungsfeldes.	93
	5. Die quantitativen Potentiale der Grundströmungen nach Hochschulorten.	103
V.	Soziobiographische Analysen der Grundströmungen	112
	1. Die soziale Herkunft der Studenten	112
	2. Bildungsschichtung und Wohnortstruktur.	121
	3. Sozialisationserfahrungen und weltanschauliche Prägung im Elternhaus	123
	4. Politische Biographie und Einflüsse von Peer-groups	128
VI.	Zur Struktur der politischen Einstellungen nach universitäts- und studienspezifischen Wahrnehmungsmustern	132
	1. Differenzierung nach Hochschulorten und Geschlecht	132
	2. Differenzierung nach Studiendauer und Fachrichtungen.	137
	3. Studienzufriedenheit und Berufserwartungen.	142
	4. Lokalspezifische Parteipräferenzen, Klimaeinschätzungen und Grade des Interesses.	144
VII.	Einstellung der Studenten zum gesellschaftlichen System	150
	1. Die Haltung gegenüber dem Privateigentum und wirtschaftspolitische Forderungen.	150
	2. Grundpositionen zur parlamentarischen Demokratie und politische Strategien	157
	3. Einschätzung des politischen Klimas und Rangskala dringlicher Forderungen.	162

VIII.	Eine Extremismus-Skala zur Bestimmung abweichender politischer Verhaltensdispositionen am linken Rand des studentischen Meinungsspektrums.	166
1.	Zur Funktion und Kategorienbildung dieser Kontrolluntersuchung	166
2.	Zur soziobiographischen Analyse des Linksextremismus	173
3.	Spezifische Einstellungen zum ökonomischen, politischen und soziokulturellen System	177
4.	Studiensituation, Reaktion auf Problemdruck und Hochschulpolitik	180
IX.	Theoretische Überlegungen und empirische Befunde zum Problem der Alternativkultur.	186
1.	Zur begrifflichen Bestimmung.	186
2.	Zur Unterscheidung von Dimensionen der Alternativkultur	189
3.	Beschreibung der soziokulturellen Kategorien in unserem Fragebogen.	194
4.	Darstellungen der soziokulturellen Typologie.	199
5.	Deskriptive Darstellung der soziokulturellen Typen.	203
6.	Analyse des politischen Verhaltens.	210
7.	Alternativkultur und gesamtgesellschaftliche Einstellungen	212
8.	Alternativkultur und Hochschule.	213
9.	Alternativkultur und Sozialisationsbedingungen.	214
10.	Zusammenfassung	219
X.	Zur Charakterisierung hochschulpolitischer Beteiligungsformen der Studenten.	221
1.	Hochschulpolitik und Hochschulgruppen.	221
2.	Politischer Raum von Hochschulgruppen.	222
3.	Hochschulgruppenpräferenz	227
4.	Hochschulgruppenpräferenz nach politischen Grundströmen.	228
5.	Hochschulgruppen und Wahlen zum Studentenparlament	230
6.	Ergebnisse der Wahlen zum Studentenparlament (Anggegebenes Wahlverhalten der Befragten).	230
7.	Die Einstellungen in unkonventionellen politischen titionen.	

XI.	Die Bestimmung bundespolitischer Orientierung der Studenten anhand von Wahlanalysen	243
1.	Gegenwärtige Tendenzen	243
2.	Wählerfluktuation unter den Studenten.	245
3.	Wahlanalyse der politischen Grundströmungen.	249
4.	Parteienwahl, „das kleinere Übel“?.	250
5.	Sympathierangreihe der Parteien.	251
XII.	Analysen zur Studiensituation und sozialen Lage der Studenten	253
1.	Das studentische Selbstverständnis.	253
2.	Studienkritik.	254
3.	Die materielle Situation der Studenten.	257
4.	Die studentische Wohnsituation.	259
	Literaturhinweise.	261
	Anhang: Fragebogen der Studentenuntersuchung 1979.	269